



Vom Altmühltal zum Rothsee

515 **520** Beilngries ▶ Thalmässing ▶
Hilpoltstein **R 61** ▶ Allersberg **R 9**

38



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Die abwechslungsreiche, ca. **61,5 km lange** Radtour führt ausschließlich auf hervorragend gekennzeichneten Radwegen, die sich aus vier Teilstrecken zusammensetzt und durch wechselnde Landschaftsbilder der Vorjuralandschaft bis hin zum Rothsee führt.



**Abschnitt 1: Altmühltal-Radweg
von Beilngries bis Kinding**

11,5 km



**Abschnitt 2: Radwanderweg
Altmühltal – Rothsee
von Kinding bis Greding**

9 km



**Abschnitt 3: Gredl-Radweg
von Greding bis Hilpoltstein**

29 km



**Abschnitt 4: Radwanderweg
Rothsee – Nürnberg von Hilpoltstein
zum Regionalbahnhof Allersberg**

12 km

2 **Fotos Titelseite** – oben: Europäische Wasserscheide, links: Rothseepanorama, rechts: Abfahrt am Gredlradweg; **Fotos Rückseite** – oben: Marktplatz Thalmässing, links: Infotafel am Radweg, rechts: Rothseepanorama

Ab **Neumarkt Bahnhof R 5** erreichen wir unseren Ausgangspunkt in **Beilngries-Hafen** am bequemsten an Sonn- und Feiertagen von 1.5.–1.11. mit der Freizeitlinie **520**, dem **Kanal-Altmühl-Express mit Fahrradanhänger***. Aber auch die Buslinie **515** kann – bis zur Haltestelle Beilngries Realschule/ZOB – je nach Fahrgastaufkommen an den übrigen Tagen begrenzt Fahrräder befördern. „Ausdaueradler“ können die Strecke ab Neumarkt bis Beilngries auch am Alten Kanal zurücklegen. Von beiden Haltestellen aus orientieren wir uns an den Hinweisschildern zur historischen Altstadt – die beiden auffallenden Kirchtürme der Beilngrieser Stadtkirche als Blickfang. Drehen Sie nach der Ankunft ruhig eine Runde um den Marktplatz oder nehmen in den zahlreichen Gaststätten oder Cafés noch einen kleinen Imbiss, bevor es mit dem Radwegezeichen „**Altmühltal-Radweg**“ noch in der historischen Altstadt beim Hotel „Goldener Hahn“ Richtung Kinding losgeht – über der Straße, am Pfarrheim, ein weiterer zusätzlicher Hinweis „Eichstätt“. Wir radeln also am Pfarrheim rechter Hand vorbei bis zum Vorfahrtsschild nach ca. 100 m. Hier nur 40 m links und gleich beim Parkplatzschild rechts.

An der Volkshochschule auf der linken Seite entlang, dann durch deren Parkplatz (rechts ein Wegweiser Kinding – Kipfenberg) überqueren wir die Bräuhausstraße und setzen die Fahrt in der Max-Prinster-Straße fort. Das nunmehr nicht mehr zu übersehende Altmühltal-Radwegezeichen begleitet uns bis Kinding.

Abschnitt 1: Beilngries – Kinding

Über die Sandstraße, vorbei am Gymnasium, radeln wir mit den Wegezeichen des **Altmühltal-Radweges** Richtung Kinding aus Beilngries hinaus ins weit offene Altmühltal – rechts oben dominant das Barockschloss „Hirschberg“. Nach einigen Richtungswechseln queren wir vor der Kirche in



Barockschloss Hirschberg

Kirchanhausen ein erstes Mal die Altmühl. Im Anschluss an einen kurzen Anstieg nach rechts rollt unser Rad dann durch den Campingplatz auf die **Kratzmühle** (Kiosk und Einkehrmöglichkeiten) zu. Wieder über den Fluss kann man hier problemlos den Altmühltal-Radweg linker Hand verlassen und beidseits um den See fahren oder ein erstes Mal Rast machen (km 5,3).

■ **Seerestaurant-Café Kratzmühlsee**

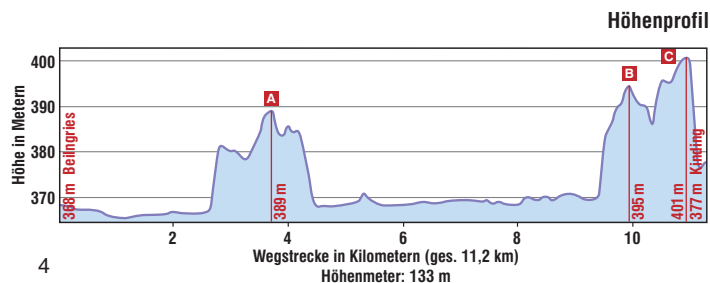
Gabi Ritter, Am See 1
85125 Kinding-Kratzmühle
Tel.08461 7191, Fax 08461 601619
Ruhetag: Donnerstag (in den Monaten mit „r“)
Internet: www.seecafe-kratzmuehlsee.de

■ **Wirtshaus „Zur Kratzmühle“**

Photios Olympos, Mühlweg 1
85125 Kinding-Kratzmühle
Tel. 08461 602500, Fax 08461 602501
April bis Oktober keine Ruhetage
Internet: www.wirtshaus-zur-kratzmuehle.de






Blick von der Seeterrasse



Altmühltalradweg

Legende:

-  Linie 515 und 520 mit Haltestellen
-  Radweg Abschnitt 1
-  Abstecher Radweg
-  Radweg Abschnitt 2
-  Sehenswürdigkeit
-  Einkehrmöglichkeit
-  Punkt im Höhenprofil

Stand: 01/2011





Am Ende des Sees nimmt uns links am Parkplatzende der Radweg Richtung Kinding wieder auf. Bis 1 km vor **Kinding** bleiben wir im Tal und überqueren dann die Straße. Links hoch können wir nach dem Scheitelpunkt das Rad fast bis in die Ortsmitte (Maibaum) wieder rollen lassen, dort rechts halten. Gleich nach links durch eine kleine Gasse, über die eingefasste Schwarzach hoch zur Straße und dort links über die Brücke bis zur Tankstelle (km 12,6).

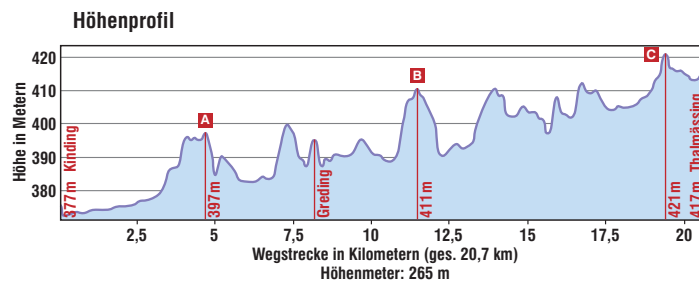
Mehr zu Kinding auch unter www.kinding.de

Abschnitt 2: Kinding – Greding

Am rechten Straßenrand tauchen die nächsten, (etwas verblassten) braunen Wegezeichen des Radweges **Rothsee – Nürnberg (Greding: 9 km)** auf, denen wir nach rechts folgen. Zunächst an der Straße, fahren wir dann an der Autobahn A 9 entlang, die wir anschließend nach einem Linksbogen unterqueren. An der Grenze zum Landkreis Roth wechseln auch die Farben der Hinweisschilder auf weiß-blau – die



Vor Greding



Richtung über Greding zum Rothsee (Nürnberg) bleibt freilich die gleiche. Mal wieder ansteigend, dann abwärts durch die Autobahn. Vor **Greding** liegen noch ein kurzer Anstieg und natürlich danach auch eine angenehme Abwärtspassage, die in der Zufahrtsstraße zur Autobahn (Bahnhofstraße) endet, vor uns (km 20).



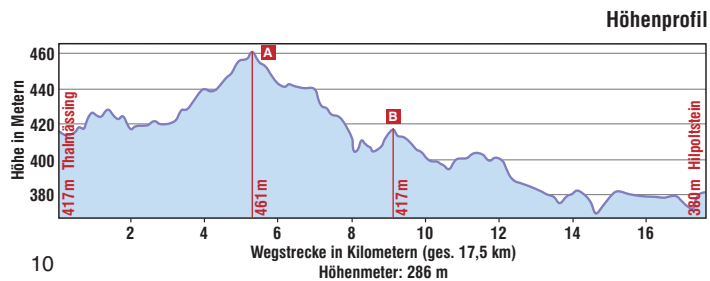
Greding, ehem. fürstbischöfl. Schloss

Eine erste oder erneute Rast ... – dann rechts, über die Ampelanlage und durch den Torbogen des südlichen Stadttors (Eichstätter Tor) auf Kopfsteinpflaster hoch zum Gredinger Marktplatz: mit seinen barocken Häuserensembles und der romanischen Basilika St. Martin. Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten rund um den Ortsmittelpunkt in der Stadt der 21 Türme laden Sie ein. Auf gleichem Weg dann zurück, hoch zum Ortsrand.

Mehr zu Greding auch unter www.greding.de

Abschnitt 3: Greding – Hilpoltstein

Geradeaus, von der Ortsmitte kommend natürlich rechts, radeln wir nun – weiter hervorragend markiert – auf dem **Radwanderweg Altmühltal – Rothsee – Nürnberg** entlang der ehemaligen Bahnlinie zunächst in Sichtweite der Autobahn über **Hausen** und **Günzenhofen** bis nach **Groß- und Kleinhöbing** in die Ortsmitte. Weiter geradeaus schwenkt der Radweg dann



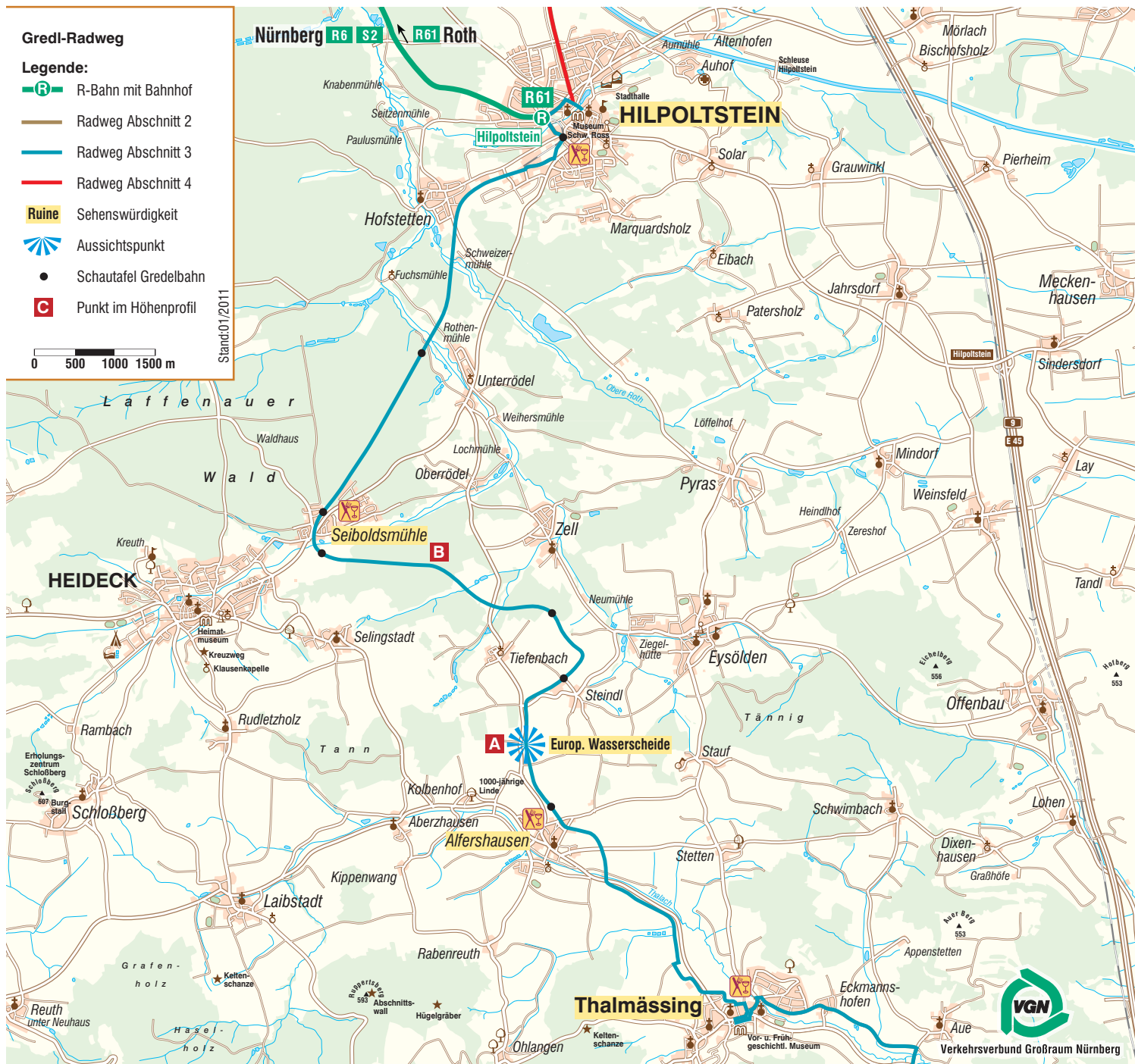
Gredl-Radweg

Legende:

-  R-Bahn mit Bahnhof
-  Radweg Abschnitt 2
-  Radweg Abschnitt 3
-  Radweg Abschnitt 4
-  Ruine Sehenswürdigkeit
-  Aussichtspunkt
-  Schautafel Gredelbahn
-  Punkt im Höhenprofil

0 500 1000 1500 m

Stand: 01/2011



Radwanderweg Rothsee-Nürnberg

Legende:

-  R-Bahn mit Bahnhof
-  Radweg Abschnitt 3
-  Radweg Abschnitt 4
-  Radweg Abstecher
-  Sehenswürdigkeit
-  Einkehrmöglichkeit
-  Bademöglichkeit
-  Punkt im Höhenprofil

Stand: 01/2011

0 500 1000 1500 m



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

nach rechts, überquert die Staatsstraße, steigt dahinter an und führt links ab, angenehm weiter in den **Thalmässinger Ortsteil Eckmannshofen**. Vor der Thalachbrücke (blaue Geländer) trennen sich die Radwege. Nach halbrechts verlässt uns der Altmühltal – Rothsee – Nürnberg-Radwanderweg, wir radeln hier nach links über die Brücke jetzt weiter auf dem **Gredl-Radweg** und können entscheiden:

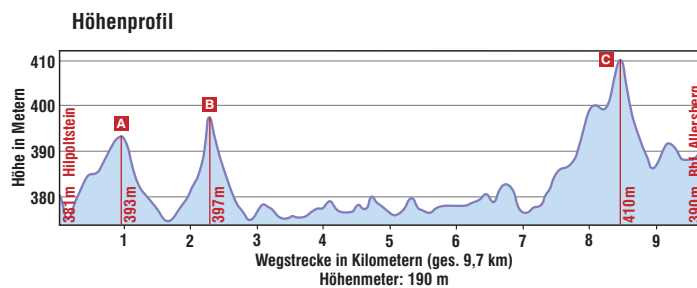
... nach ca. 300 m rechts und gleich weiter Richtung Alfershausen ...

... oder in den Ort zu einer Einkehr oder Rast rund um den Marktplatz. **Mehr zu Thalmässing unter www.thalmaessing.de**

Nach dem Queren der aus **Alfershausen** kommenden Ortseingangsstraße verläuft der ab sofort bis zum Rothsee fast durchgängig asphaltierte Radweg auf der früheren Bahntrasse. Die erste Schautafel gibt einen Einblick in Vergangenheit und



Alte Bahnsteigkante der Gredl-Bahn



Historie. Nach der Überschrift der Tafel „Einsteigen! Wir fahren mit der Gredl-Bahn“ machen wir uns auf den Weg oberhalb der Straße, die wir dann ebenso wie den Bachlauf dahinter queren. „Nächster Halt: Alfershausen“ – noch gut erkennbar sind die alten Bahnsteigkanten.

Die Gredl-Bahn

(abgeleitet von „Gredinger-Bahn“, nicht etwa vom Mädchennamen Gretl)



Eine erste Trassierung erfolgte durch eine Projekt-kommission 1883. Die Errichtung der Strecke wurde am 7. April 1884 vom Bayerischen Landtag und der

Reichsratskammer im Lokalbahngesetz festgeschrieben. Die geplanten Baukosten beliefen sich auf 1,915 Millionen Goldmark. Im Mai 1887 waren die Schienen bis Heideck, im Juli bis Eysölden gelegt. Am 11.8.1887 erreicht erstmals ein Zug Thalmässing. Am 15.9.1887 erreicht der Materialzug erstmals die Endstation Greding. Am 19. September trafen zwei Lokomotiven vom Typ D VII ein, die erste Probefahrt fand am 22.10.1887 statt.

*Die offizielle Eröffnung erfolgte am 1.6.1888 mit drei täglichen Zugpaaren. Zwei neue Lokomotiven gleicher Baureihe bedienten mit je vier Güter- und Personenwagen insgesamt neun Stationen (mit Bahnhofsgebäude) und sieben Haltestellen (durch Tafeln markiert). Der Personenverkehr wurde am 28.5.1972 auf dem 12 km langen Teilabschnitt Thalmässing – Greding und am 29.9.1974 auf dem 16 km langen Teilabschnitt Thalmässing – Hilpoltstein eingestellt. In den folgenden Jahren fanden noch einzelne Dampfzugfahrten statt; der letzte Dampfzug im Abschnitt Heideck – Thalmässing fuhr im September 1998. Der Güterverkehr Hilpoltstein – Thalmässing endete mit dem 1.1.1998. Mittlerweile ist die Strecke bis Hilpoltstein komplett abgebaut. Ab Hilpoltstein verkehren heute die Züge Mo.–Fr. im Stundentakt, an den Wochenenden alle zwei Stunden **R 61**. Der Name aber ist nicht nur im Volksmund bis heute geblieben.*

Zur **Europäischen Wasserscheide** geht es noch einmal lang gezogen den Berg (462 m) hinauf – entschädigt werden wir aber dann durch eine herrliche, weit reichende Rundumsicht über die Juralandschaft (km 38).

Danach braucht man in den langen Bögen und Geraden – begleitet von alten Signalen – bis **Seiboldsmühle** bei Heideck fast nicht mehr in die Pedale treten. Nach einer erneuten Straßenquerung lenken wir unser Rad nach rechts und können auch bis **Hilpoltstein** des Öfteren die Beine schonen ...



In „HIP“ treffen wir auf den Altstadtring, in dem wir nach links zum Bahnhof weiterfahren. Dort endet der Gredl-Radweg (km 49). Egal ob Sie von hier den Zug **R 61** nehmen oder über den Rothsee weiter zum Regionalbahnhof **Allersberg (Rothsee)** radeln wollen, einen Abstecher zum mittelalterlichen Stadtkern oder zur Burg sollten Sie auf jeden Fall unternehmen. Dazu bleiben wir im Rechtsbogen noch ein Stück auf dem Altstadtring bis zu einer Kreuzung, wo es rechts Richtung historische Altstadt (auch hier bieten sich wieder zahlreiche Einkehrmöglichkeiten an) oder linker Hand zum Rothsee weitergeht. **Mehr zu Hilpoltstein auch unter www.hilpoltstein.de**



Abschnitt 4: Hilpoltstein – Rothsee/ Bahnhof Allersberg (Rothsee)

Auf dem nur anfangs ansteigenden Weg zum **Rothsee** (Allersberger Straße) unterqueren wir nach dem Rhein-Main-Donau-Kanal die Straße, lenken unser Rad bei der nächsten Querstraße nur kurz nach links und radeln rechter Hand über den Parkplatz zum Seeufer des **Großen Rothsees**. Auch jetzt liegt die Entscheidung wieder bei Ihnen: rechts oder links um den See zu fahren. Infotafeln – auf den auch die bewirtschafteten Strandhäuser und Gastwirtschaften um den See eingezeichnet sind – helfen Ihnen bei der Auswahl.



Herbst am Kleinen Rothsee

Am Ende des **Kleinen Rothsees** (Parkplatz bei Appelhof) treten wir ein letztes Mal nach links in die Pedale, unterqueren die Straße Allersberg – Roth, zweigen am Scheitelpunkt links ab und lassen das Rad bis zum Regionalbahnhof **R 9** ** nahezu ausrollen. Je nach Abfahrtszeit kann man den Tag im Gasthaus Wenny in **Altenfelden** (250 m nach den Unterführungen, Tel. 09176 1637, Ruhetag: Mo.) ausklingen lassen.

- * Sondermodelle können nicht befördert werden.
- ** Bitte beachten Sie bei der Rückfahrt ab Allersberg, dass es bei den aus München kommenden RegionalExpress Zügen manchmal zu Platzproblemen bei der Fahrradmitnahme kommen kann. Nutzen Sie bitte deshalb die Regionalbahn (Allersberg Shuttle)!

Idee, Bilder und Ausarbeitung: VGN (07/2010), Landkreis Roth
Markierungen: Naturpark Altmühltal, Landkreis Roth

Günstige Tickets für Ihre Freizeit

TagesTicket

PLUS

TagesTicket Plus

- Tag oder Wochenende gültig
- für 1–6 Personen (max. 2 ab 18 Jahre) und einen Hund
- Mitnahme von Fahrrädern anstelle von Personen

MobiCard

MobiCard, 31 Tage ab 9 Uhr

- am Wochenende rund um die Uhr gültig
- für 1–6 Pers. (max. 2 ab 18 Jahre) und 1 Hund
- übertragbar
- 2 Fahrräder anstelle von 2 Pers.

BAYERN-TICKET

Bayern-Ticket*

- bis zu 5 Personen, 1 Tag

* Gültig in allen VGN-Verkehrsmitteln:
Mo.–Fr. zwischen 9.00 Uhr und 3.00 Uhr
des Folgetages; Sa., Sonn- und Feiertage
(einschl. 15.8.) bereits ab 0.00 Uhr

Erhältlich auch am Fahrkarten-Automaten und unter: www.vgn.de/ticketshop

Fahrplan- und Tarif-Service



www.vgn.de

E-Mail info@vgn.de

Mobiles Internet

mobil.vgn.de



VGN Info-Telefon

0911 27075-99

Fahrplan-Service



Persönliches Log-in

www.vgn.de/mein_vgn

SMS **0175 4343888**



0800 INFOVGN
kostenfrei 4 6 3 | 6 8 | 4 6



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911 27075-0



